

Fassadenbegrünung

Eine Informationsbroschüre der KLAR! Leithaland



Vorbereitet auf die Klimakrise

Leithaland



17.10.2025

Inhaltsverzeichnis

Vorteile und Nachhaltigkeit von Fassadenbegrünungen.....	3
Beitrag zu Klima, Umwelt und Stadtbild.....	3
Positive Effekte im Überblick.....	3
Arten der Fassadenbegrünung.....	4
Wasserhaushalt und Mikroklima.....	5
Intelligente Bewässerung und nachhaltige Wassernutzung.....	5
Tröpfchenbewässerung.....	5
Pflanzenwahl für Fassadenbegrünungen.....	5
Pflege und Wartung.....	6
Kosten und Fördermöglichkeiten.....	6
Die KLAR! Leithand.....	7

Vorteile und Nachhaltigkeit von Fassadenbegrünungen

Beitrag zu Klima, Umwelt und Stadtbild

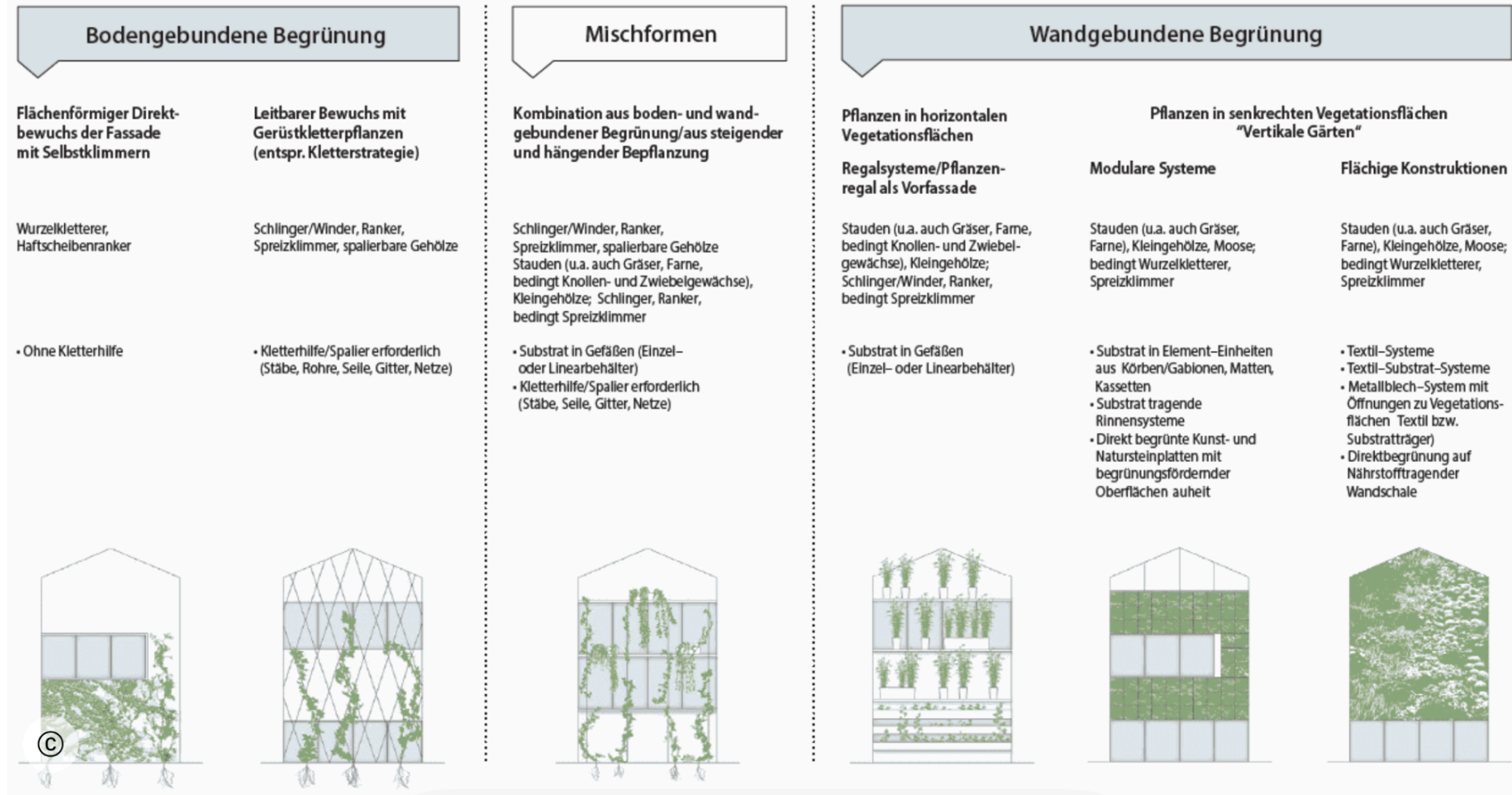
Fassadenbegrünungen leisten einen bedeutenden Beitrag zu einem nachhaltigen, klimafreundlichen und lebenswerten Stadtbild. Sie verbessern das Mikroklima, binden Feinstaub, filtern Schadstoffe aus der Luft und tragen durch Verdunstungskälte aktiv zur Abkühlung der Umgebung bei.

Die Pflanzen erhöhen die Luftfeuchtigkeit, reduzieren die Aufheizung von Gebäuden und können damit den Energiebedarf für Kühlung senken. Zusätzlich wirken begrünte Fassaden als natürliche Dämmung und schützen die Gebäudefassade vor Witterungseinflüssen, Temperaturschwankungen und UV-Strahlung.

Positive Effekte im Überblick

- **Kühlende Wirkung:** Verdunstung und Beschattung reduzieren urbane Hitzeinseln.
- **Luftreinigung:** Pflanzen binden Staub und Schadstoffe und geben Sauerstoff ab.
- **Wasserkreislauf:** Regenwasser wird gespeichert, verdunstet und unterstützt so den natürlichen Wasserkreislauf.
- **Schallschutz:** Begrünte Fassaden dämpfen Lärm und schaffen ein angenehmeres Wohn- und Arbeitsumfeld.
- **Lebensraum:** Begrünte Flächen bieten wertvolle Habitate für Insekten, Vögel und andere Kleintiere.

Arten der Fassadenbegrünung



Quelle: © Nicole Pfoser,

<https://www.energieinstitut.at/privatpersonen/bauen-sanieren/gesund-und-oekologisch-bauen/umsetzung-und-materialien/fassadenbegrueung/fassadenbegrueung-standards>

Wasserhaushalt und Mikroklima

Auf versiegelten Flächen fließt Regenwasser schnell ab und steht dem ökologischen Kreislauf kaum zur Verfügung. Fassadenbegrünungen wirken diesem Effekt entgegen: Sie binden Niederschlagswasser im Substrat und geben es langsam wieder an die Luft ab. Dieser Prozess trägt zur Grundwasserneubildung, Luftfeuchtigkeitssteigerung und Temperaturregulierung bei, was ein wesentlicher Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel und zur Verbesserung des Stadtklimas hat.

Intelligente Bewässerung und nachhaltige Wassernutzung

Damit Fassadenbegrünungen langfristig vital und ökologisch wirksam bleiben, ist eine abgestimmte Wasserversorgung entscheidend. Moderne Bewässerungs- und Substratsysteme ermöglichen eine effiziente, ressourcenschonende und automatisierte Pflege.

Tröpfchenbewässerung

Für vertikale Begrünungssysteme hat sich die Tröpfchenbewässerung als besonders effizient erwiesen. Sie führt Wasser gezielt an die Wurzelzonen, minimiert Verdunstungsverluste und sorgt für eine gleichmäßige, bedarfsgerechte Versorgung.

Bewährte Systeme:

- Tropfschläuche: Mit gleichmäßig verteilten Auslässen für gezielte Wasserabgabe direkt ins Substrat.
- Perl- oder Schwitzschläuche: Poröses Material gibt Wasser fein dosiert an die Umgebung ab – ideal für großflächige oder gegliederte Vertikalbegrünungen.

Tröpfchenleitungen werden meist unsichtbar in die Konstruktion integriert und können über Feuchtigkeitssensoren oder Zeitschaltsteuerungen automatisch geregelt werden. Der typische Wasserverbrauch liegt, abhängig von Pflanzenart und Standort, bei 2-4 Litern pro Stunde pro Tropfkopf.

Vorteile der Tröpfchenbewässerung:

- Punktgenaue, wassersparende Versorgung
- Gleichmäßige Feuchteverteilung im Substrat
- Automatisierbar und wartungsarm
- Geringe Verdunstung und keine Staunässe
- Langlebige Materialien bei minimalem Wartungsaufwand

Pflanzenwahl für Fassadenbegrünungen

Für vertikale Begrünungen eignen sich besonders trockenolerante, hitzebeständige und pflegeleichte Pflanzenarten, die mit wechselnden Wasserverfügbarkeiten umgehen können.

Die Auswahl richtet sich nach Standort, Ausrichtung, Lichtverhältnissen und gewünschter Wuchsform (Rankpflanzen, Stauden, Gräser).

Planzen für bodengebundene Fassadenbegrünung:

- Waldrebe und andere Wildformen oder Sorten
- Efeu
- Kletterrosen, Ramblerrosen
- Geißblatt
- Blauregen
- Wilder Wein
- Wildreben
- Kletterhortensien



Quelle: <https://gruenstattgrau.at/projekt/ma-48/>

Pflege und Wartung

Eine nachhaltige Fassadenbegrünung braucht regelmäßige Pflege, insbesondere in den ersten Jahren nach der Pflanzung. Dazu gehören:

- Kontrolle und Reinigung der Bewässerungssysteme
- Rückschnitt abgestorbener Pflanzenteile
- Nachpflanzung bei Ausfällen
- Überprüfung des Substrats auf Verdichtung und Nährstoffgehalt

Mit geringem, aber kontinuierlichem Pflegeaufwand bleiben Fassaden langfristig gesund und attraktiv.

Kosten und Fördermöglichkeiten

Die Kosten sind stark abhängig von verschiedenen Faktoren, wie Oberfläche, Pflegeaufwand und Bepflanzung.

Systemart	Investitionskosten	Pflegekosten/Jahr	Typischer Einsatzbereich
bodengebunden	ab 10 Euro/m ² (bei Selbstklimmern)	10 bis 20 Euro/m ²	Garten, Erdanschluss direkt an der Hauswand
troggebunden	100 bis 700 Euro/m ²	15 bis 45 Euro/m ²	Balkone, Innenhöfe, Vorplätze
wandgebunden	400 bis 1200 Euro/m ² (mit Modulen, Basistechnik, Bewässerung & Montage)	10 bis 100 Euro/m ²	repräsentative Fassaden, z. B. Hauseingänge, Höfe

Quelle: <https://www.gartenbau.org/>

Die KLAR! Leithand

Die Gemeinden Hornstein, Neufeld/Leitha, Steinbrunn, Wimpassing/Leitha und Zillingtal haben sich zur KLAR! Leithand zusammengeschlossen. KLAR steht dabei für Klimawandelanpassungs-modellregion. Zentrales Element jeder Modellregion sind ihre Manager:innen, die gemeinsam mit Partnern vor Ort unterschiedlichste Maßnahmen forcieren. Damit wird der ländliche Raum gestärkt, nachhaltige Arbeitsplätze geschaffen, regionale Wertschöpfung angekurbelt und ein positives Zukunftsbild an die Bevölkerung vermittelt. Eine Anpassung an die Auswirkungen durch den Klimawandel ist notwendig, um auch langfristig unsere gewohnte Lebensqualität sichern zu können.